



ASC-Tageswanderung Samstag, 24. Juni 2023

Lägerngrat: Baden – Steinmaur

luftiger Gratweg / alpines Abenteuer - wie es im Mittelland kaum zu erwarten ist

TL	Helen Honegger	
Teilnehmer	Total 6 Personen	
Wetter	warm – bis nach Mittag mit erfrischendem Wind	
Route	Baden Bhf 382 – Schloss Scharnenfels – Lägernsattel 773 - Burghorn 859 – Hochwacht 853 – Regensberg 600 – Steinmaur 451	
Strecken- daten	Länge	13.300 km
	Höhenmeter	↑ 655 ↓ 610 HM
	Schwierigkeit	T3 über den Gratweg
	Marschzeit	4 ½ h Wanderzeit

Kurz vor 9 Uhr trafen wir uns in Baden. Dank einheimischem Tipp erfreuten wir uns bei Kaffee und Stärkung dem regen samstäglichem Markttreiben in der wunderschönen Altstadt. Danach ging's durch diese zur gedeckten Holzbrücke von wo wir auf die andere Limmatseite gelangten.

Hier stieg es umgehend auf dem steilen Treppenweg, über den Felsausläufer des Lägerngrates, um Schloss Scharnenfels hinauf. Da änderte die Wegmarkierung von gelb auf rotweiss. Zudem appellierte eine grosse Tafel an die persönlichen Bergfähigkeiten. Das alpine Abenteuer, über das felsige, anstrengende, teilweise ausgesetzte Teilstück, welches Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erfordert, beginnt.

Konzentriert ging's über den beschatteten Waldgrat aufwärts. Immer wieder öffnete sich nord- wie südwärts der Blick. Nach gut 2 Stunden erreichten wir den Lägernsattel. Ab hier sind die Wege wieder velotauglich. Weiter ging's zum höchsten Punkt, dem Burghorn 859. Grossartig präsentierte sich die Rundschau nach allen Himmelsrichtungen: von den ansatzweise sich im Dunst zeigenden Alpen bis in den Schwarzwald und den Hegau.

Danach wurde die Gratwanderung nun stetig weniger ausgesetzt, der Weg breiter. Wiederholt erfreuten wir uns den schönen Aussichten, der speziellen (Kalk-) Flora. Kurz nach dem Passieren der Ruine Alt Lägern erreichten wir Lägern Hochwacht. Wir genossen das kühlende Bier nach der markant zunehmenden Wärme der letzten 1 ½ h.

Danach wanderten wir über Wald- und Wiesenwege zum mittelalterlichen hübschen Städtchen Regensberg und weiter nach Steinmaur hinunter.

Fazit: wirklich ein kleines alpines Abenteuer

TL Helen